

legenheit, die Verbindung der beiderseitigen Elbufer durch eine zur Aufnahme von Eisenbahnwagen geeignete Dampfbrücke und der Bau einer Eisenbahn von Lüneburg an die Elbe bei Hohnstorf, ist so weit gediehen, daß der zwischen den drei beteiligten Eisenbahnverwaltungen abzuschließende Vertrag in seinen Hauptpunkten feststeht und zu seiner Vollziehung nur noch einer schließlichen Verständigung über minder wesentliche Punkte bedarf, welche keinen Anstand finden dürfte.

Die Ergebnisse des Betriebes dürfen als günstig bezeichnet werden, obwohl die Unsicherheit der politischen Zustände und die Verbreitung der Cholera hemmend auf die volle Entwicklung des Verkehrs einwirkten. Der Personenverkehr überstieg den des Jahres 1858 um 4201 Personen. Der Güterverkehr war umfangreicher als in einem der vorausgegangenen Jahre und überstieg denjenigen des Jahres 1858 um 215,000 Ztr. oder 14 Proz. Auf dem Travensfrange zu Lübeck wurden im Ganzen 478,554 Ztr. bewegt, 103,000 Ztr. mehr als im Vorjahre. In Folge der günstigen Verhältnisse haben die Gesamt-Einnahmen 206,480 Thlr. betragen, also 16,243 Thlr. mehr als im Jahre 1858, wogegen die Ausgaben auf 108,036 Thlr., oder nur um 3270 Thlr. höher als im Vorjahre sich belaufen.

Es sind Personen befördert worden:

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	zusammen
1339	36,403	100,732	138,474 Personen
= 0.97 Proz.	= 26.29 Proz.	= 72.74 Proz.	= 100 Proz.

Auf die Entfernung einer Meile berechnet, sind 560,089.2 Personenmeilen, mithin von der Person 4.05 Meilen zurückgelegt. Auf die ganze Bahnlänge reduziert, ergibt der Verkehr 88,903 Personen.

Die Beförderung von 138,474 Personen hat ausschließlich der Gepäcküberfracht eingetragen 66,741 Thlr., mithin die Person 14 Sgr. 5.51 pf., und die Personenmeile 3 Sgr. 6.90 pf.

An Gepäck sind befördert 24,996 Ztr. 38 Pfd. und dafür vereinnahmt worden 2616 Thlr. Der Zentner Gepäck hat sonach eingebracht 3 Sgr. 1.68 pf. und nach Verhältnis der beförderten Personen und gefahrenen Meilen jede Person durchschnittlich 6.80 pf. und jede Personenmeile 1.68 pf.

Einschließlich der Gepäcküberfracht hat die Personenbeförderung eingetragen 69,357 Thlr., mithin die Person 15 Sgr. 3.12 pf., und die Personenmeile 3 Sgr. 8.58 pf.

An Gütern sind befördert worden 1,749,515.8 Ztr.

Im eigenen Verkehre haben 71,175.8 Ztr. 256,460.6 Zentnermeilen und im Verkehre mit den Anschlußbahnen 1,678,340 Ztr. 10,045,406.9 Zentnermeilen zurückgelegt. Die Totalsumme der zurückgelegten Zentnermeilen beträgt 10,301,867.5; mithin hat ein Zentner Gut durchschnittlich 5.89 Meilen durchlaufen. Auf die ganze Bahnlänge reduziert, ergibt der Güterverkehr 1,635,217.1 Ztr.

Die Bruttofracht aus dem Güterverkehre, d. h. Fracht incl. Zoll, Nachnahme-Provision und Affekuranz-Prämien beträgt 140,771 Thlr.

Jeder transportirte Zentner hat sonach an Bruttofracht eingetragen 2 Sgr. 4.97 pf. und die Zentnermeile 4.92 pf.

Die Nettofracht aus dem Güterverkehre, d. h. Fracht excl. Zoll etc., hat eingebracht 118,720 Thlr. Jeder Zentner hat sonach an Nettofracht eingetragen 2 Sgr. 0.43 pf. und die Zentnermeile 4.15 pf.

Die Einnahmen für Vieh, Equipagen, Extrazüge, Militärtransporte betragen 3354 Thlr., die Gesamteinnahmen 206,480 Thlr.

Die Lokomotiven haben 17,711.3 Zugmeilen durchlaufen; es kommen sonach von den Einnahmen auf eine Zugmeile 12 Thlr., und auf eine Bahnmeile 32,774 Thlr.

Die Ausgaben haben betragen 108,036 Thlr. und zwar

für allgemeine Verwaltung	8,066 Thlr.	= 7.47 Proz.
„ Bahnverwaltung	27,964 „	= 25.88 „
„ Transportverwaltung	72,006 „	= 66.65 „

Es kommen von den Ausgaben

	auf die Zugmeile	auf die Bahnmeile
für allgemeine Verwaltung	— Thlr. 14 Sgr.	1,280 Thlr.
„ Bahnverwaltung	1 „ 17 „	4,439 „
„ Transportverwaltung	4 „ 2 „	11,430 „
	6 Thlr. 3 Sgr.	17,149 Thlr.

Die Ausgaben betragen von der Einnahme 52.32 Proz.

Die Kosten für Reparatur der Personen- und Gepäckwagen haben auf jede durchlaufene Achsemeile betragen 4.05 pf. Die Kosten für Reparatur der Güter-, Vieh- und Equipagewagen 2.99 pf.

Die Kosten des Schmiermaterials sämtlicher Wagen stellen sich auf 0.13 pf. und die Kosten des Fuß- und Reinigungsmaterials auf 0.005 pf. pro Achsemeile.

Die Kosten für Reparatur der Lokomotiven haben pro Zugmeile betragen 12.16 Sgr.

Das für die Lokomotiven verwendete Schmiermaterial kommt pro Zugmeile auf 1.17 Sgr., und das Fuß- und Reinigungsmaterial auf 7.76 pf. zu stehen.

Auf jede von den Lokomotiven durchlaufene Zugmeile kommen 155 Pfd. Coles resp. Kohlen.

Auf jede von den Lokomotiven zurückgelegte Zugmeile kommen 35.63 Achs-

meilen der Personen- Gepäck- und Güterwagen, daher auf eine Achsemeile durchschnittlich 4.42 Pfd. Coles oder Kohlen.

Der Reinertrag des Jahres 1859 beträgt 98,444 Thlr.

Es kommen davon auf die Zugmeile 5 Thlr. 17 Sgr., und auf die Bahnmeile 15,626 Thlr.

Von dem Ueberschuß sind auf den Reservefonds übertragen 18,507 Thlr. und als Dividende vertheilt 79,937 Thlr. oder 6 1/4 Thlr. pro Aktie (3 1/2 Proz.). Der Stand des Reservefonds ist pro 1860 . . 105,268 Thlr.

Beitrag.

Inland.

Oesterreich. — Der neue Reorganisationsplan der südösterreich. lombard.-venet. und central-ital. Eisenbahn-Gesellschaft ist in der Hauptsache von den Regierungen Oesterreichs und Piemonts bereits genehmigt worden. Die piemontesische Regierung wird die Zinsgarantie für das Anlagekapital der lombardischen und central-italienischen Bahnen an Stelle Oesterreichs übernehmen, der österreichische Theil der Bahnen wird von Wien, der piemontesische Theil von Mailand aus administriert werden, und das Comité in Paris, wo in Zukunft die Generalversammlungen der Aktionäre zusammentreten werden, wird die Verbindung zwischen den beiden Verwaltungsräthen in Wien und Mailand unterhalten. (Nf.)

Preußen. — Der „Staatsanzeiger“ enthält das mit dem Landtag vereinbarte Gesetz, betreffend die Uebernahme einer Zinsgarantie für ein die Summe von 750,000 Thlrn. nicht übersteigendes Anlagekapital einer Eisenbahn von Ehrenbreitstein zur Landesgränze bei Hirschheim auf Höhe von 4 Proz., und für ein die Summe von 3,500,000 Thlrn. nicht übersteigendes Kapital einer festen Rheinbrücke zwischen Koblenz und Ehrenbreitstein auf Höhe eines Saßes von 4 1/2 Prozent, vom 2. Juni 1860.

Freie Städte. — Die Generalversammlung der Norddeutschen Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft wurde am 23. Juni in Hamburg abgehalten. Der Rechenschaftsbericht weist ein befördertes Güterquantum von 491,664 Ztr. mit einer Einnahme von 82,897 Thlr., nebst einer Ausgabe von 109,076 Thlr., also ein Defizit von 26,179 Thlr. nach, und wird die durch die Kriegswirren des vorigen Jahres veranlaßte Geschäftstillstände als Ursache dieses ungünstigen Betriebsergebnisses geschildert. Die vorgenommene Abschreibung von 32 Proz. auf die Schiffe und sonstigen Inventarstücke der Gesellschaft zu Lasten des Kapital-Contos unter Ausgleichung des Defizits wird genehmigt, desgleichen die Aufnahme einer Prioritäts-Anleihe zur Ver Stärkung des Betriebskapitals von 45,000 Thlr. (Nf.)

Ausland.

Schweiz. — Im Monat Juli werden zwei wichtige Stücke des schweiz. Schienennetzes, die Linie der „Franco-Suisse“ Bahn von Neuenburg nach der französischen Grenze bei les Berridres, und die Fortsetzung der Central-, resp. das Anfangstück der Dranbahn (Lausanne-Freiburg-Berner Grenze) von Bern nach Freiburg dem Betriebe übergeben. Der Neuenburg-Berridres Linie standen große Schwierigkeiten des Baues im Wege, um vom Traversothale aus das Jura-Plateau bei Berridres zu erreichen, von wo die Bahn nach Pontarlier und Salins zum Anschluß an die Paris-Lyoner Bahn führt und dann den kürzesten Weg von der Schweiz nach Dijon und Paris bildet. Der Betrieb wird vertragmäßig der Paris-Lyon-Mittelmeer-Gesellschaft zustehen, sobald auch auf französischer Seite die Lücke bis Pontarlier ausgefüllt ist.

Großbritannien. — Amtlichen Ausweisen zufolge hat sich die Zahl der Eisenbahnunfälle in England während der Jahre 1854 bis incl. 1858 auf 408, somit durchschnittlich im Jahr auf 82 belaufen. Von denselben wurden 203 durch Zusammenstoß zweier Züge veranlaßt, und in 85 andern Fällen durch Abgleiten der Züge von den Schienen. In 13 Fällen war die Schnelligkeit beim Einlaufen in Bahnhöfe, in 29 die unrichtige Stellungen der Wechsell, in 17 Fällen Explosionen und in 12 Fällen Achsenbrüche Schuld an Unglücksfällen. Die bei weitem furchtbarsten Unfälle waren die durch Collision veranlaßt, denn von 2068 Personen die in diesen 5 Jahren auf den englischen Bahnen mehr oder weniger verunglückten, kamen 641 durch Collisionen zu Schaden.

Verkehr deutscher Eisenbahnen.

K. K. privilegierte österr. Staats-Eisenbahn. (174 1/2 Meilen.)	Einnahme.		1859.	
	Personen.	Güter.	fl. öst. W.	fl. öst. W.
1860.	Zahl.	Ztr.		
17. Juni bis 23. Juni	37,178	957,135	393,961	380,196
bis 23. Juni	863,938	21,813,009	8,030,782	7,655,440